

## Protokoll Nr. X/052/2017

über die Sitzung des Betriebsausschusses Bäderbetriebe Bad Rothenfelde am Montag, den 16.10.2017, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

**Öffentliche Sitzung:** 20:16 Uhr bis 20:48 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzende

Frau Claudia Klotzbach

Mitglieder

Herr Frank Bunselmeyer

Herr Martin Diekamp

Herr Alexander Kuchenbecker

Frau Onat Temme

Herr Norbert Vater-Lippold

von der Verwaltung

Herr Jan Prävestmann

Protokollführer

Gäste

Herr Dr. Niemann

KMP Osnabrück

Herr Redecker

KMP Osnabrück

Bürgermeister

Herr Klaus Rehkämper

Betriebsleiter

► **Abwesend:**

Mitglieder

Herr Dirk Lange-Mensing

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/034/2017 vom 06.06.2017
- 3 Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Bäderbetriebe Bad Rothenfelde  
Vorlage: X/2017/166
- 4 Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Rücklagenzuführung 2016  
Vorlage: X/2017/167

► **Ergebnis der Sitzung:**

**zu 1      Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

Die Vorsitzende, **Frau Klotzbach**, eröffnet um 20:16 Uhr die Sitzung. Die Tagesordnung wird um den Pkt. 4 „Rücklagenzuführung 2016“ erweitert. Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**zu 2      Genehmigung des Protokolls Nr. X/034/2017 vom 06.06.2017**

Das Protokoll X/034/2017 vom 06.06.2017 wird einstimmig genehmigt.

**zu 3      Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Bäderbetriebe Bad Rothenfelde  
Vorlage: X/2017/166**

**Herr Redeker** von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft KMP Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH aus Osnabrück erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016.

**Herr Rehkämper** weist im Anschluss auf die Präsentation des Jahresabschlusses daraufhin, dass es sich beim Bäderbetrieb zwar um einen Verlustbetrieb mit hohen Verbindlichkeiten handelt, aber auch bedacht werden muss, dass auf anderer Seite auch ein gewichtiger Vermögensgegenstand dagegen steht.

Auch **Herr Dr. Niemann** zeigt auf, dass hier ein dauerdefizitärer Betrieb vorliegt und aufgrund des Geschäftsmodells entsprechende Ergebnisse unausweichlich sind, welche allerdings vom Haushalt der Gemeinde abgedeckt werden müssen.

**Frau Temme** erinnert daran, dass ein beachtlicher Anteil des entstandenen Verlustvortrages von dem Geschäftsführer des carpesols zu verantworten ist. Zudem bestehen Unsicherheiten hinsichtlich zukünftiger Reparatur- und Instandhaltungskosten. Letzteres gilt nicht nur für die Therme sondern auch für das Freibad.

In den nächsten Jahren der Thermenbetriebslaufzeit werden die Verluste bzw. Aufwendungen nicht weniger gibt **Herr Kuchenbecker** zu bedenken. Wie ist hiermit zukünftig umzugehen? **Herr Dr. Niemann** weist zur Beantwortung dieser Frage auf die Verlustabdeckungsfähigkeit des Haushaltes der Gemeinde Bad Rothenfelde hin. Dies wird immer die naheliegendste Ausgleichsmöglichkeit sein.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

#### **Beschlussvorschlag (einstimmig):**

Der vorgelegte Jahresabschluss und der Prüfungsbericht für das Jahr 2016 werden genehmigt.

Der Geschäftsführung wird für das Jahr 2016 Entlastung erteilt.

Der Verlust von 701.291,45 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und soll mit zukünftigen Gewinnanteilen verrechnet werden.

#### **zu 4      Eigenbetrieb Bäderbetriebe Bad Rothenfelde - Rücklagenzuführung 2016 Vorlage: X/2017/167**

Ohne Diskurs ergeht folgender Beschlussvorschlag:

#### **Beschlussvorschlag (einstimmig):**

Zur Verlustabdeckung werden der Kapitalrücklage 350.000 € zugeführt.

Die Zuführungsverpflichtung wird durch die Zahlungen der Gemeinde Bad Rothenfelde aus dem Jahr 2016 in gleicher Höhe erfüllt.

#### **zu 5      Behandlung von Anfragen und Anregungen**

**Herr Kuchenbecker** erkundigt sich nach dem Sachstand zu den baulichen Maßnahmen ‚Wärmehalle/Freibad‘. Hierzu holt der Protokollant eine Kurzinformation von der Bauabteilung, Herrn Rolf, ein.

Als Grundlage für den Sachverhalt kann ein Auszug aus dem Aktenvermerk zur Besichtigung des Sole-Freibades vom Betriebsausschuss Bäderbetriebe vom 28.04.2016 herangezogen werden:

„Der Raum wird momentan als Lager genutzt. Mitte der 90er Jahre war schon einmal angedacht, die Duschen in die Wärmehalle zu verlegen, da man für die Benutzung der sanitären Anlagen erst den Duschbereich durchqueren muss.

Alternativ sollte auch eine Verlegung der Toiletten in die Wärmehalle in die Überlegungen einbezogen werden.

Hier wurden seinerzeit Kosten von rd. 100.000 DM ermittelt, die aber für eine mögliche zukünftige Planung bei weitem nicht ausreichen würden.“

Nach Auskunft von **Herrn Rolf** werden hier gegenwärtig keine weiteren Maßnahmen ergriffen bzw. es liegt keine konkrete bautechnische Planungsabsicht vor. Für das zuletzt in den 80iger Jahren umfangreich modernisierte Bad stellt sich allerdings die grundsätzliche Frage, ob anstatt kostenintensive Einzelmaßnahmen nicht eine nachhaltige (Teil-)Erneuerung zu favorisieren ist.

Die Vorsitzende, **Frau Klotzbach**, schließt um 20:48 Uhr die Sitzung.

Claudia Klotzbach  
Vorsitzende

Klaus Rehkämper  
Betriebsleiter

Jan Prävestmann  
Protokollführer